

Stadtparlament

Traktanden und Beschlüsse

Die Traktandenlisten werden in der Regel drei Wochen vor der Sitzung, die gefassten Beschlüsse unmittelbar danach publiziert. Für den Beginn einer allfälligen Referendumsfrist ist gemäss Art. 9 unserer Gemeindeordnung der Termin der Publikation massgebend.

Stadtparlament: 3. Sitzung der Legislatur 2007/2011 vom 11. September 2007

Einführung / Begrüssung

Traktandenliste

Die zur Diskussion gestellte Traktandenliste wird kommentarlos genehmigt.

1. Mitteilungen

Fakultatives Referendum

Dem fakultativen Referendum waren unterstellt:

- Jahresbericht sowie Jahresrechnung 2006, bestehend aus der Bestandesrechnung und der Verwaltungsrechnung (PB Nr. 23/07);
- Antrag 3 a) des Stadtrates, den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2006 von Fr. 1'876'565.52 wie folgt zu verwenden:
 - a) Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in Höhe des Buchgewinnes aus dem Verkauf der Aktien Telekabel AG in Höhe von Fr. 1'380'540.—
- Antrag 3 b) der FGK:
 - b) Übertrag des verbleibenden Ertragsüberschusses von Fr. 496'025.52 ins Eigenkapital.

Das Referendum wurde nicht ergriffen. Die Beschlüsse sind damit rechtskräftig.

2. Revision Einbürgerungsreglement

Aufgrund der zahlreich vorliegenden Abänderungsanträge wird die 2. Lesung vertagt. Auf Antrag von Silke Sutter Heer beschliesst das Parlament grossmehrheitlich, das Einbürgerungsreglement an die vorberatende Kommission zurückzuweisen mit den Aufträgen, sämtliche neuen Anträge zum Reglement

- a) fundiert zu beraten und dazu Stellung zu nehmen
- b) auf ihre Konformität mit den übrigen Artikeln zu prüfen
- c) dem Parlament die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Lösungsansätze aufzuzeigen.

3. Botschaft Entschädigung Stadtmann ab 1. Juni 2007

– Eintreten, materielle Beratung, Beschlussfassung

Die vom Stadtrat beantragte und von der vorberatenden Kommission mit 3 : 2 Stimmen befürwortete Erhöhung der Entschädigung des Arboner Stadtmanns per 1. Juni 2007 wird vom Parlament mit 15 : 13 Stimmen gutgeheissen. Die Grundentschädigung wird auf 125 % vom 2. Maximum der Lohnklasse 1 der städtischen Angestellten festgelegt (Fr. 191'977.—) zuzüglich Repräsentationsspesen (Fr. 12'000.—) sowie Fahrtentschädigung (Fr. 6'000.—).

Gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung untersteht dieser Beschluss nicht dem fakultativen Referendum bzw. dem Behördenreferendum.

4. Botschaft Entschädigung Stadtratsmitglieder ab 1. Juni 2007

– Eintreten, materielle Beratung, Beschlussfassung

Die vom Stadtrat beantragten und von der vorberatenden Kommission einstimmig unterstützten Entschädigungen ab 1. Juni 2007 für die vier nebenamtlichen Stadtratsmitglieder werden vom Parlament einstimmig genehmigt.

Gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung untersteht dieser Beschluss nicht dem fakultativen Referendum bzw. dem Behördenreferendum.

5. Botschaft Investitionen Gesamtanlage Camping mit Strandbad in Höhe von 1 Mio. Franken

– Eintreten, materielle Beratung, Beschlussfassung

Der vom Stadtrat beantragte Objektkredit für die Sanierung der Gesamtanlage Camping mit Strandbad von 1 Mio. Franken wird auf Antrag der Kommission an der Schlussabstimmung mit 26 Stimmen bei 2 Enthaltungen um Fr. 170'000.— auf Fr. 830'000.— gekürzt.

Strandbad

Bei den Kürzungen handelt es sich um die Streichung der Investitionskosten von Fr. 20'000.— für ein Drehkreuz mit Kassa-Automat beim Strandbad. Die beantragte Streichung der Kommission erfolgt einstimmig.

Ebenso werden auf Antrag der Kommission mit 16 : 9 Stimmen bei 3 Enthaltungen die Investitionskosten für die Betonsanierung des Garderobentraktes und die Anpassungen der Sanitäranlagen um Fr. 150'000.— auf Fr. 100'000.— gekürzt.

Campingplatz

Die Kommission beantragt Ablehnung der beantragten Investition von Fr. 250'000.—. Der vom Stadtrat gestellte Gegenantrag, die Investitionen von Fr. 250'000.— seien *vorbehältlich der Verlängerung des Baurechtsvertrages mit der Bürgergemeinde ab 2015* zu genehmigen, wird vom Parlament mit 18 : 7 Stimmen bei 3 Enthaltungen jedoch bevorzugt.

Rahmenkredit

Der Antrag der Kommission, der Rahmenkredit von Fr. 200'000.— sei vorweg für die Sanierung oder eine Erneuerung des Kinderbades sowie für eine Optimierung des Seezuganges einzusetzen, wird einstimmig gutgeheissen.

Das Behördenreferendum ist nicht ergriffen worden. Gemäss Artikel 35 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon unterstehen die Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Nach Art. 9 der Gemeindeordnung können 300 Stimmberechtigte das Referendum ergreifen. Die Frist beträgt 30 Tage. Sie beginnt am 12. September 2007 und endet am 11. Oktober 2007.

6. Interpellation Andrea Vonlanthen, SVP, betr. „Mehr Transparenz im städtischen Personalwesen“

– Beantwortung, Diskussion

Die an der Parlamentssitzung vom 23. Januar 2007 eingereichte und von 13 Ratsmitgliedern unterzeichnete Interpellation ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Der Antrag des Interpellanten auf Diskussion wird mit 16 : 10 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Der Vorstoss gilt als erledigt.

7. Fragerunde

Schriftliche Fragen sind eingereicht worden von:

- **Evelyn Schmid, ZWA**, betreffend „*Sportstättenkonzept*“
- **Roman Buff, EVP**, betreffend „*Fahrplanpräsentation am Hafen für Kursschiffe*“

Mündliche Fragen sind gestellt worden von:

- **Andrea Vonlanthen, SVP**, betreffend „*Vergabepaxis bei den Bootsliegendeplätzen*“

8. Verschiedenes

Parlamentarische Vorstösse

Es sind keine neuen Vorstösse eingereicht worden.

Informationen aus dem Stadtrat

Stadtmann Martin Klöti gibt bekannt, dass der Stadtrat den Voranschlag 2008 in einer zweiten Lesung verabschiedet hat. Die Presseorientierung erfolgt zu gegebener Zeit.

Stadtrat Reto Stäheli, orientiert über folgende Geschäfte:

- Umsetzung Tempo 30-Zone Brühlstrasse West
- Spielplatz Schöntal
- Weiher-Schleuse

Das vollständige Protokoll ist nach Genehmigung im Internet abrufbar.

=====